



Der A. C. Wals muss in Klaus improvisieren

WALS-SIEZENHEIM. In der Ringer-Bundesliga liegt für den A. C. Wals Titel Nummer 51 in greifbarer Nähe. In der Meisterschaft gab es bisher nur Siege, deshalb ist ein Saisonziel, das zweite Finale in der Sporthalle Walserfeld austragen zu können, erreicht. Morgen, Samstag, wollen sich die Walser beim KSK Klaus eine gute Ausgangsposition für das Duell am 3. Dezember schaffen. „Leider haben wir eine lange Verletztenliste und wir hoffen, dass wir einige Leute bis zum zweiten Finale fit bekommen. In Klaus werden wir einiges probieren müssen“, sagt Obmann Anton Marchl.